

# Frauennetzwerk für Naturgefahren- Risikomanagement

*Gibt es beim Schutz vor Naturgefahren geschlechtsspezifische Bedürfnisse, wie das zum Beispiel in der Medizin klar der Fall ist?*

In Ländern des Südens zeigen Studien, dass Frauen aufgrund ihrer gesellschaftlichen Stellung und ihrer Ausbildung den Auswirkungen von Naturgefahren anders und stärker ausgesetzt sind als Männer.

*Haben Frauen besondere Stärken, die beim Schutz und in der Vorsorge vor Naturgefahren besser genutzt werden können?*

*Welchen Herausforderungen begegnen Frauen, die im Bereich Naturgefahren-Risikomanagement arbeiten?*

Diesen Fragen will ein **Internationales Frauennetzwerk von Naturgefahrenexpertinnen** nachgehen:

[www.we4DRR.net](http://www.we4DRR.net)

we4DRR ist ein Netzwerk zum **Austausch von Expertinnen** im Bereich Wissenschaft, Verwaltung/Politik und Praxis im Kontext des Naturgefahren- und Risikomanagements. Das Netzwerk stellt auch eine Möglichkeit dar, den **Austausch zwischen Fachfrauen auf diesen Gebieten** zu fördern und Frauen somit beruflich weiterzubringen und zu stärken.

Wir möchten eine **Ländergruppe Schweiz dieses Netzwerkes** aufbauen und laden zu einem Austauschnachmittag ein:

**23. März 2017, 14:00 – 18:00 Uhr, im Anschluss Apéro**

**an der Universität Bern**, Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern, Raum A 301

## Programm:

- Begrüssung und Vorstellung
- Einführungsvorträge zu den Themen
  - we4DRR
  - *Gender in disaster risk reduction*
  - Berufsalltag von Frauen
- Workshops zu den Themen
  - Haben Frauen eine eigene Sichtweise auf das Naturgefahren- und Risikomanagement? Was geht verloren, wenn Frauen nicht mitdiskutieren und mitentscheiden können?
  - Welche fachlichen und persönlichen Herausforderungen und Grenzen kennen wir als Frauen aus unserem Arbeitsbereich im Naturgefahren- und Risikomanagement?
  - Was erwarten wir von einem Frauennetzwerk im Bereich Naturgefahren- und Risikomanagement in diesem Kontext? Was können wir anderen Frauen bieten?
- Diskussion im Plenum
- Apéro

Angesprochen sind Frauen, die im Bereich des Naturgefahren- und Risikomanagements aktiv sind und sich im Netzwerk einbringen möchten.

**Teilnahmekosten:** die Teilnahme ist dank der Unterstützung der INTERPRAEVENT, der UNIVERSITÄT BERN, der PLANAT und der Firma HydroCosmos SA kostenlos.

**Die Sprache der Veranstaltung** ist Deutsch. Wir können jedoch eventuell Übersetzungen auf Französisch durch zweisprachige Teilnehmerinnen anbieten.

**Anmeldung zur Teilnahme** am Austauschnachmittag bitte **bis am 23. Februar 2017** an Daria Schmutz (daria.schmutz@giub.unibe.ch). Sie können sich ebenfalls bei Daria Schmutz melden, falls Sie per Mitte Februar genauere Informationen wünschen oder Fragen haben.

Wir freuen uns auf zahlreiche mitdiskutierende Fachfrauen!

Das Organisationskomitee,

Catherine Berger, geowissenschaftliches Büro geo7

Niki Beyer-Portner, Ingenieurbüro HydroCosmos SA

Helen Gosteli, Nationale Plattform Naturgefahren PLANAT

Margreth Keiler, Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung, GIUB, Universität Bern



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Nationale Plattform Naturgefahren PLANAT  
Plate-forme nationale «Dangers naturels»  
Piattaforma nazionale «Pericoli naturali»  
National Platform for Natural Hazards



<sup>b</sup>  
UNIVERSITÄT  
BERN